

Durch Farbe Freude verbreiten und das Leben erhellen

Vechelde Uta Hilker widmet sich seit Jahren der Acrylmalerei. Ab Freitag stellt sie im Vechelder Rathaus aus.

Von Jessica Poszwa

Farbe bereitet Freude und die möchte Uta Hilker mit ihren farbenfrohen Bildern vermitteln. Die 63 Jahre alte Malerin aus Hohenhameln stellt von diesem Freitag an 60 ihrer Bilder zum Thema „Farbenfreude“ im Vechelder Rathaus aus.

„Die Buntheit der Farben steht für mich auch für die Buntheit des Lebens. Ich gebe meinen Bildern oft sehr viel Farbe. Farben können einen Einfluss auf unsere Stimmung haben. Farbe erhellt mein Leben“, erklärt Uta Hilker, die wir in ihrem bunten und gemütlichen Atelier treffen.

Die ehemalige Realschullehrerin für Kunst und Deutsch ist seit 2006 im Ruhestand und hat seitdem Zeit, sich der eigenen Malerei und Kunst zu widmen. Das Malen hat ihr schon immer Freude gemacht. Deswegen entschloss sie sich schließlich auch, Kunst auf Lehramt zu studieren und ihr Hobby zum Beruf zu machen, um Kindern die Freude an der Kunst zu vermitteln.

Auch mit ihren eigenen zwei Töchtern und den inzwischen acht Enkelkindern malt sie gerne in ihrem Atelier, das rundherum bestückt ist mit beeindruckenden Werken der Künstlerin.

Einmal im Jahr besucht die Hohenhamelerin im Rahmen des Kreativsommers einen Weiterbildungskursus, um sich regelmäßige neue Anregungen für das eigene kreative Schaffen zu holen.

Uta Hilker hat ihren persönli-



Das Bild zeigt Uta Hilker an der Staffelei in ihrem Atelier.

Foto: Poszwa

chen Stil gefunden: „Ich male meine Bilder überwiegend mit kräftiger Acryl-Farbe auf Leinwand und gebe den Farben im Bild Raum. Gerne arbeite ich auch Materialien wie Sand, Marmor, Holz oder Spiegelscherben ein, um den Bildern Struktur zu geben.“ Hilkers Bilder zeigen oftmals Landschaften, Engel oder auch Abstraktes – alle verbindet dabei die Farbenfroheit, die dem Betrachter sofort ins Auge springt und aufheitert.

Hilker erläutert: „In jedem Bild widerspiegelt sich immer auch ein Stück von einem selbst. Ich trete beim Malen quasi in einen Dialog mit dem Bild und irgendwann fühle ich dann auch ganz genau, wo noch etwas fehlt und wann die Komposition schließlich fertig ist.“ Neben der Malerei beschäf-

tigt sich die Künstlerin auch mit Mosaiken und Steinbildhauerei.

Was sie vor allem braucht, um sich ganz dem kreativen Schaffen widmen zu können, sind Zeit und Ruhe. Gerne setzt sie sich für mehrere Stunden in ihr Atelier und arbeitet an ihren Werken, die stets Einzelstücke sind und bei der Ausstellung auch erworben werden können.

„Ich liebe es, wenn man als Betrachter bei einem Bild auf dem zweiten Blick noch weitere Details entdecken kann. Darum arbeite ich zurzeit zum Beispiel an einigen Bildern, bei denen ich als Grundlage oder Hintergrund Gesangstexte oder Sprüche auf die Leinwand streiche und darauf dann das eigentliche Bildmotiv male, so dass es letztlich mehr als nur eine Sache im Bild zu entdecken gibt.“